

Seminar „Spezielle Fragen zur Methodologie und Ideengeschichte der Ökonomik“ (14987.0004)

Termin: Wintersemester 2016/2017

Ort: Seminarraum 108 des Instituts für Wirtschaftspolitik, Pohligstraße 1, 50969 Köln

Was?

In der öffentlichen Diskussion um die Finanzmarktkrise wurde (und wird) auch die Rolle der Ökonomik kontrovers diskutiert. Kritiker werfen der Mainstream-Ökonomik vor, wichtige Entwicklungen und Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns auszublenken. Dadurch sei der Mainstream im besten Fall nicht in der Lage gewesen, die Finanzmarktkrise zu prognostizieren. Im schlimmsten Fall hat er sie selbst verschuldet – z. B. durch falsche Deregulierung. Auch wenn zahlreiche Vorwürfe zu plakativ sind und einer nüchternen Analyse kaum standhalten – so ist schon fraglich, was der Mainstream in der Ökonomik ist – muss dennoch konstatiert werden, dass die ökonomische Paradigmenwelt nach der Finanzmarktkrise weniger gefestigt erscheint als zuvor.

In diesem Seminar versuchen wir, eine Idee davon zu entwickeln, welche Lehren wir aus vergangenen Episoden der ökonomischen Theoriegeschichte für die Gegenwart ziehen können. Dabei soll zunächst auf den grundsätzlichen Nutzen der Befassung mit Theoriegeschichte eingegangen und gezeigt werden, dass es nicht um die Wiederholung „der falschen Gedanken toter Männer“ geht. Vielmehr kann der Rückblick die Sicht auf die gegenwärtigen Probleme schärfen und unter Umständen helfen, die richtigen Schlüsse ziehen.

Die Veranstaltung wird (voraussichtlich) aus folgenden sieben Sitzungen bestehen:

Datum	Uhrzeit
25.11.2016	09:00-12:30 Uhr
02.12.2016	09:00-12:30 Uhr
09.12.2016	09:00-12:30 Uhr
16.12.2016	09:00-12:30 Uhr
13.01.2016	09:00-12:30 Uhr
20.01.2016	09:00-12:30 Uhr
27.01.2016	09:00-12:30 Uhr

Eine Zuteilung der Themen auf die Termine erfolgt nach Anmeldeschluss.

In diesem Seminar setzen wir Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre voraus!

Eine aktive Teilnahme, sowie die **Kenntnis der Pflichtlektüre** (siehe unten) setzen wir ebenfalls voraus.

In den Veranstaltungen werden Sie die Themen, die Sie in Ihrer Hausarbeit bearbeitet haben, vorstellen und diskutieren.

Für die Hausarbeiten stehen (vorbehaltlich) folgende Themen zur Auswahl:

Nr.	Thema
1	Antike: Xenophon, Platon, Aristoteles
2	Mittelalter: Kirchenväter (Augustinus, Albertus Magnus, Thomas von Aquin) und Scholastik/Schule von Salamanca (Luis des Molina ...), Merkantilismus (Duc de Sully, Jean Baptiste Colbert) und Physiokratie (Francois Quesnay, James Turgot)
3	Klassischer Liberalismus: Adam Smith, Thomas Robert Malthus, David Ricardo
4	Sozialismus: Utopischer Sozialismus (Robert Owen, Charles Fourier), wissenschaftlicher Sozialismus (Marx)
5	Historische Schulen: Ältere, jüngere und jüngste historische Schule (älterer und neuerer Methodenstreit)
6	Grenznutzenlehre: Herrmann Heinrich Gossen, Wiener Schule (Carl Menger), Lusanner Schule (Leon Walras, Vilfredo Pareto), Cambridger Schule (William Stanley Jevons)
7	Neo-Klassik: Wirtschaftstheorie (Alfred Marshall, Gustav Cassel, Kenneth J. Arrow, Gérard Debreu), Wohlfahrtsökonomie (Arthur Cecil Pigou, Richard G. Lipsey, Kevin Lancaster, John R. Hicks, Nicholas Kaldor)
8	Keynesianismus und Monetarismus: John Maynard Keynes, Milton Friedman
9	Neoliberalismus: Franz Böhm, Wilhelm Röpke, Walter Eucken
10	Neuere Entwicklungen: Evolutorische Ökonomik, Verhaltensökonomik, Spieltheorie, Neuroökonomik

Sollten Sie einen besonderen Themenwunsch haben, der hier nicht aufgeführt ist, nehmen Sie rechtzeitig mit Oliver Arentz (arentz@wiso.uni-koeln.de) Kontakt auf, um Möglichkeiten der Bearbeitung zu besprechen!

Für wen?

Diese Veranstaltung ist **Teil des Ergänzungsmoduls "Ökonomische Methodologie und Ideengeschichte" (PO 2015) und kann als Seminar im Bereich „Markets and Institutions“ belegt werden (PO 2008)**. Sie wird vom Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln angeboten.

Es richtet sich insbesondere auch an all diejenigen Studierenden, die in absehbarer Zeit ihre Abschlussarbeit am Institut für Wirtschaftspolitik schreiben möchten. Diesen legen wir dringend die Teilnahme am Seminar nahe!

Prüfungsleistungen

Prüfungsleistung ist erstens eine **Hausarbeit** zu einem der Seminarthemen und ein **Vortrag zu der Hausarbeit**. **Abgabetermin** der Hausarbeit ist Freitag, der **21. November 2016 (12:00 Uhr)**. Die fristgerechte Abgabe der Hausarbeit ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vortrag. Hausarbeit und Vortrag fließen zu 70% bzw. 30% in die Endnote ein. Nähere Informationen zu Hausarbeit und Vortrag finden Sie auf dem Merkblatt „Prüfungsbestimmungen“, das Ihnen bei der Anmeldung ausgehändigt wird.

Zu Beginn jeder Stunde wird ein Studierender gelost, der im Anschluss an das Referat ein **fünfminütiges Koreferat** zum Thema und der Begleitliteratur halten wird. Dieses Koreferat soll in die anschließende Diskussion überleiten und dazu wichtige Aspekte des Vortrags oder der vorbereiteten Literatur aufgreifen.

Anmeldung

Sie können sich in der Zeit **bis zum 21. Oktober 2016 (12:00 Uhr) persönlich im Sekretariat (Raum 112) des Instituts für Wirtschaftspolitik** anmelden. **Abmeldungen sind ebenfalls bis zum 21. Oktober 2016 (12:00 Uhr) möglich**. Nach dieser Frist gilt die Anmeldung als verbindlich und die Prüfungsleistung wird als „nicht ausreichend“ bewertet, sollte der Seminarplatz nicht wahrgenommen werden. Bei der Anmeldung sollen zwei Wunscht Themen priorisiert angegeben werden. Die Themen werden Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail mitgeteilt und im Gespräch mit Ihrem Betreuer konkretisiert.

Weitere organisatorische Hinweise finden Sie auf dem bei der Anmeldung ausgehändigten Merkblatt.

Ansprechpartner: Dr. Oliver Arentz (E-Mail: arentz@wiso.uni-koeln.de)

Vor der ersten Veranstaltung zu lesende Pflichtlektüre

Piekenbrock, Dirk und Alexander **Henning** (2013): *Einführung in die Volkswirtschaftslehre*; Kap. 7 (S. 50-82), Springer, Berlin (als Online-Ressource in der UB verfügbar)

Pierenkemper, Toni (2012): *Geschichte des modernen ökonomischen Denkens*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

Zusätzlicher Tipp

Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Kurs für wissenschaftliches Arbeiten zu besuchen. Der Erfolg Ihrer Arbeit hängt sowohl von systematischer Literaturrecherche als auch von Ihrer Struktur im eigentlichen Denken und Schreiben selbst ab. An der Universitäts-Bibliothek werden viele Schulungen angeboten, darunter auch in jedem Semester: „Techniken wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitens für Bachelor-Arbeiten“.

Mehr unter:

https://www.ub.uni-koeln.de/infothek/schulungen/kurse/index_ger.html